



Medienmitteilung der Gemeinde Tuggen vom 22. September 2026:

Verkehrskonzept Änedaa: Einladung zum öffentlichen Informationsabend

Mit dem Neubau des Schulhauses Eneda 2 und des Gemeindesaals verändern sich die Anforderungen an die Verkehrsführung im Gebiet Änedaa. Insbesondere die Schulwegsicherheit und eine angemessene Verkehrsberuhigung im unmittelbaren Schulumfeld und im angrenzenden Quartier stehen dabei im Zentrum.

Das Gebiet rund um die Schulanlagen wird bereits heute vielfältig genutzt. Mit dem Neubau des Schulhauses Eneda 2 kommt hinzu, dass das bestehende Schulhaus künftig als Fachschulhaus genutzt werden soll. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen werden deshalb regelmässig zwischen den beiden Schulhäusern wechseln.

Auch der Kanton hat im Rahmen der Beitragszusicherung auf diese Situation hingewiesen und verlangt, dass für den Schulhausbereich ein Konzept zur Sicherheit der Schulkinder und Lehrpersonen erarbeitet wird. Als mögliche Lösungen wurden eine Begegnungszone mit Tempo 20 oder eine verkehrsfreie Gestaltung des Schulhausbereichs genannt.

Der Gemeinderat hat sich vor diesem Hintergrund mit der künftigen Verkehrsführung im Gebiet Änedaa auseinandergesetzt. Das Verkehrskonzept betrachtet nicht nur die Schulhausstrasse, sondern das weitere Gebiet östlich der Alten Linth. Im Vordergrund stehen die Schulwegsicherheit, tiefere Geschwindigkeiten, Verkehrsberuhigungen und eine nachvollziehbare Verkehrsführung.

Begegnungszone im Schulumfeld

Für das unmittelbare Schulumfeld wurden verschiedene Varianten geprüft. Der Gemeinderat hat entschieden, eine gestaltungsorientierte Begegnungszone als Grundlage für die weitere Projektbearbeitung zu verfolgen.

Damit soll der motorisierte Verkehr im unmittelbaren Schulbereich stärker untergeordnet, jedoch nicht verunmöglicht werden. Gleichzeitig soll den regelmässigen Wechseln von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen zwischen den beiden Schulhäusern Rechnung getragen werden.

Tempo 30 im weiteren Gebiet

Auch ausserhalb des unmittelbaren Schulumfelds sieht das Verkehrskonzept Massnahmen zur Verkehrsberuhigung vor. Für Teile des weiteren Gebiets Änedaa ist eine Tempo-30-Zone vorgesehen. Damit soll eine abgestufte Verkehrsführung entstehen: Im besonders sensiblen Schulumfeld steht die Begegnungszone im Vordergrund, während Tempo 30 im angrenzenden Gebiet zu tieferen Geschwindigkeiten und einer einheitlicheren Verkehrsführung beitragen soll.



Information über den aktuellen Planungsstand

Am Informationsabend stellen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde und der beteiligten Fachplanung die Ausgangslage, den aktuellen Stand des Verkehrskonzepts sowie die vorgesehenen Massnahmen vor.

Dabei werden insbesondere die geplante Begegnungszone im Schulumfeld und die vorgesehene Tempo-30-Zone im weiteren Gebiet erläutert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Montag, 9. November 2026, 19:00 Uhr

Aula Schulhaus Eneda

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ein, sich über den aktuellen Planungsstand und das weitere Vorgehen zu informieren und freuen uns über eine rege Teilnahme.

Gemeinderat Tuggen